Auswahlverfahren der Darbietungen für das Weltchorsymposium in Korea, Seoul, 2014

By Anton Armstrong, beigeordneter Vorsitzender des künstlerischen Komitees für das Weltsymposium für Chormusik (WSCM-10) 2014

Als Südkorea zum Veranstaltungsort für das Weltchorsymposium 2014 erklärt wurde, bestand eine der ersten Aufgaben des IFCM-Exekutivkomitees darin, ein künstlerisches Komitee aufzustellen und diesem die Verantwortung für die Auswahl der einzuladenden 24 Chöre und 30 Dozenten zu übertragen. Das IFCM-Exekutivkomitee besetzte das künstlerische Komitee mit 6 Personen, wobei 3 Mitglieder aus Korea, die übrigen aus anderen Ländern stammten. Folgende Personen arbeiteten in dem Komitee zusammen: Sang-Kil Lee (stellvertretender Vorsitzender/Korea), Anton Armstrong (stellvertretender Vorsitzender /USA), Anita Brevik (Norwegen), Oscar Escalada (Argentinien), Chun Koo (Korea) und Shin-Hwa Park (Korea).

Bei dem ersten Treffen des künstlerischen Komitees im Oktober 2012 mussten wir erst miteinander vertraut werden, um so den Grundstein für eine effektive Zusammenarbeit zu legen. Dies gelang uns ohne Mühe, denn wir alle verstanden uns auf Anhieb.

Wir kannten das Thema, welches der Koreanische Chorverband ausgewählt hatte, und legten als erstes den zeitlichen Rahmen für die Versendung von Informationen und den Eingang der Bewerbungen von Chören und Dozenten fest. Um die eingehenden Bewerbungen der Chöre für die Teilnahme am WSCM-10 angemessen zu beurteilen, beschlossen wir, uns in 3 Gruppen aufzuteilen, die die Einsendungen aus aller Welt sichten sollten. Einem

koreanischen Mitglied wurde immer ein nicht-koreanisches Mitglied zur Seite gestellt.

Um ein größtmögliches Niveau an Integrität und Transparenz zu erreichen, wurden den nicht-koreanischen Mitgliedern niemals Chöre von ihrem Herkunftskontinent oder ihrer Herkunftsregion zur Beurteilung vorgelegt.

Jedem Sub-Komitee wurden zwei Regionen zugeteilt, und nach dem Anhören der Einsendungen aus diesen Regionen empfahl das Sub-Komitee die seiner Meinung nach besten Chöre an das Gesamtkomitee weiter. Während unseres zweiten Treffens im März 2013 überprüften wir gemeinsam die Empfehlungen der Sub-Komitees. Eigentlich hatte mittlerweile fast jedes Mitglied des Komitees alle eingesendeten Aufnahmen angehört, aber wir begannen trotzdem mit den Empfehlungen der Sub-Komitees. Über diese wurde gründlich diskutiert, bevor wir uns auf die 25 einzuladenden Chorensembles und die 10 Ersatzchöre festlegten.

Bei der Auswahl der 25 Chöre waren viele Kriterien zu berücksichtigen. Zu allererst ging es um musikalische Aspekte wie zum Beispiel Intonation, musikalische Kunstfertigkeit und einfallsreiche Programmgestaltung. Andererseits versuchten wir auch, eine international ausgewogene Auswahl zwischen Kinderchören, Jugendchören, College-Chören, Gemeinde-Chören, Männer-und Frauenchören, professionellen Chören etc. zu erreichen.

Außerdem versuchten wir – nach dem Vorbild der vorausgegangen Weltchorsymposien – eine regionale Ausgewogenheit bei der Zusammenstellung der Chöre zu berücksichtigen.

Da das WSCM-10 in Süd-Korea stattfindet, wird eine gewisse Anzahl von Chören aus Asien bei dieser Zusammenkunft repräsentiert sein. Zusätzlich wird bei der Eröffnung, dem Break-Out Day und den Abschlusskonzerten eine internationale Bandbreite von Chorensembles und anderen Kunstformen vertreten sein.

Ein Hauptpunkt auf der Agenda unseres Treffens im März 2013 war die Auswahl der Vorträge für das WSCM-10. Die Auswahl der Dozenten aus dem großen Angebot an Kandidaten war ebenfalls eine Herausforderung für uns. Wir zerbrachen uns den Kopf darüber, welche Themen dem allgemeinen Interesse der sehr unterschiedlichen Teilnehmer entgegenkommen würde. Wir begutachteten die eingereichten Vorträge auch unter dem Gesichtspunkt, inwieweit sie das weiter gefasste Thema „Heilung und Jugend“ untersuchten, welches die Koreaner für dieses Symposium festgelegt hatten.

Schließlich einigte sich das künstlerische Komitee auf eine internationale Auswahl von Themen mit Dozenten, von denen wir glauben, dass sie anregende, gelehrte und dennoch praxisnahe Vorträge anbieten werden mit neuen Informationen, die sie auch in Ihre eigene musikalische Praxis mit Gewinn umsetzen können. Unter den Dozenten, die die Ergebnisse ihrer Forschung vorstellen, befinden sich Vertreter verschiedenster Nationen, darunter einige Namen mit bereits familiärem Klang, aber ebenso unbekannte Gesichter. Einige der ausgewählten Themen beschäftigen sich mit folgenden Punkten:

1. “Oberton-Singen als Kunstform im chorischen Singen”
2. “Chormusik: heilend und lebensrettend”
3. “Jazz-Messen für die Konzerthalle und die Kirche”
4. “Workshop für die Leiter von Kinderchören: Musik mit arabischer, islamischer, jüdischer, israelischer und christlicher Tradition.”
5. “Die musikalischen Schätze Süd-Amerikas”
6. “Weibliche Stimmen von heute: Komponisten von Chormusik aus aller Welt ”
7. “Neue Klänge der Chormusik aus China”
8. “Das internationale phonetische Alphabet: Wie lehrt man Chor Texte in einer beliebigen (fremden) Sprache?

Nachdem wir alle Chöre und Dozenten ausgewählt hatten, versandten wir die Einladungen und freuten uns über die Begeisterung, mit der diese Einladungen auf-genommen wurden.

Alle sind aufgeregt und freuen sich auf die Teilnahme – nun gilt es für jedermann, die notwendigen Geldmittel aufzutreiben, um die Reise nach Seoul zu finanzieren, wobei bekanntermaßen die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Transport innerhalb von Seoul von den koreanischen Gastgebern übernommen werden.

Ich möchte Sie alle herzlich einladen, das 10. WSCM im August 2014 in Süd-Korea zu besuchen. Es wird Ihnen eine Woche voller bewundernswerter Konzerte geboten, informative Seminare und eine Ausstellung mit Musik, Büchern, Aufnahmen und anderem Material, das Sie in Ihrem Unterricht und Ihrer Chorleitung unterstützen kann. Das WSCM-10 gibt Ihnen Gelegenheit, mit Kollegen aus der ganzen Welt zusammenzukommen, die Ihre Liebe zur Chormusik teilen und den Wunsch haben, ihr Netzwerk in der globalen Chorgemeinschaft auszubauen. *Planen Sie jetzt*, wenn Sie mit uns zusammen das WSCM-10 in Süd-Korea vom 6. – 13. August 2014 erleben wollen.

Anton Armstrong ist Tosdal Professor für Musik am St. Olaf College und seit 1990 Leiter des St. Olaf Chor (USA). Er ist Graduierter des St. Olaf College, erhielt den *Master of Music* an der *University of Illinois* und den *Doctor of Musical Arts* an der *Michigan State University*. Er wirkt auch als Herausgeber einer multikulturellen Chorserie für *Earthsongs Publications*. Im Juni 1998 startete er seine Karriere als Gründer und Dirigent der *Oregon Bach Festival Stangeland Family Youth Choral Academy*. Er ist aktiv als Gastdirigent und Dozent überall in den USA und in der ganzen Welt. Dr. Armstrong ist Beigeordneter im künstlerischen Komitee des WSCM-10. E-Mail: armstron@stolaf.edu

Übersetzt aus dem Englischen von Manuela Meyer, Deutschland